



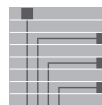
Celesio Konzern

Inhalt



Celesio Konzern

- 3 Celesio im Überblick
- 4 Das Wesentliche zum 1. Quartal 2008 im Überblick
- 5 Celesio-Aktie
- 7 **Zwischenlagebericht**
- 7 Geschäftsverlauf
- 15 Ausblick



Celesio Großhandel

- 17 Celesio-Großhandel



Celesio Apotheken

- 21 Celesio-Apotheken



Celesio Services

- 25 Celesio-Services

28 **Verkürzter Zwischenabschluss**

- 28 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 29 Konzern-Bilanz
- 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31 Konzern-Eigenkapitalspiegel
- 32 Verkürzter Anhang
- 32 Konzern-Segmentberichterstattung

- 35 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

- 37 Finanzkalender

- 38 Kontakt



Celesio Konzern

Celesio im Überblick

Tradition

Gründer _____ Franz Ludwig Gehe
 Gründung _____ 1835 in Dresden
 Börsennotiert _____ seit 1903

Kennzahlen 1. Quartal 2008

Umsatz _____ 5.417,5 Millionen Euro
 Veränderung Umsatz _____ – 3,9 Prozent (– 1,2 Prozent*)
 EBITDA _____ 149,9 Millionen Euro
 Veränderung EBITDA _____ – 25,7 Prozent (– 21,7 Prozent*)
 Ergebnis vor Steuern _____ 88,6 Millionen Euro
 Veränderung Ergebnis vor Steuern _____ – 39,0 Prozent (– 35,8 Prozent*)
 Jahresüberschuss _____ 57,6 Millionen Euro
 Veränderung Jahresüberschuss _____ – 43,8 Prozent (– 40,7 Prozent*)
 Ergebnis je Aktie _____ 0,33 Euro

Mitarbeiter _____ 37.462
 Großhandelsniederlassungen _____ 123
 Apotheken _____ 2.322

* In lokaler Währung

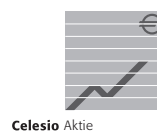
Informationen zur Celesio-Aktie

ISIN _____ DE000CLS1001
 WKN _____ CLS 100
 Börsenkürzel _____ CLS1
 Reuterskürzel _____ CLSGn
 Bloombergkürzel _____ CLS1 GR

Das Wesentliche zum 1. Quartal 2008 im Überblick

- Die Kürzung der Generikaerstattungspreise in Großbritannien, der Rabattwettbewerb im deutschen Großhandel und die Schwäche des britischen Pfunds führen – im Vergleich zum 1. Quartal 2007 – zu einem starken Ergebnisrückgang im 1. Quartal 2008
- Ohne die Ausnahmeeffekte in Großbritannien und Deutschland entwickelte sich das operative Ergebnis gut
- Die Ergebnisentwicklung im 2. Halbjahr 2008 wird im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser als im 1. Halbjahr 2008 ausfallen
- Celesio bereitet sich auf die mögliche Liberalisierung der Apothekenmärkte in Europa vor und investiert in neue Geschäftsfelder





Ceslio-Aktie

Ceslio-Aktie im 1. Quartal 2008

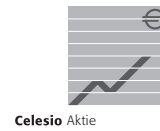
		2007	2008	Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
Ergebnis je Aktie	€	0,60	0,33	-44,1	-41,0
EBITDA je Aktie	€	1,19	0,88	-25,7	-21,7
EBIT je Aktie	€	1,03	0,72	-30,3	-26,4
Cashflow je Aktie	€	0,81	0,51	-36,7	-33,3
Eigenkapital je Aktie	€	16,02	16,23	1,3	-
Aktienkurs (letzter Handelstag)	€	47,04	31,36	-33,3	-
Anzahl ausstehender Aktien (letzter Handelstag)	Mio.	170,1	170,1	-	-
Marktwert (letzter Handelstag)	Mio. €	8.001,5	5.334,3	-33,3	-

Unbefriedigende Kursentwicklung der Ceslio-Aktie

Zu Beginn des Jahres 2008 mussten die deutschen Aktien starke Kursverluste hinnehmen. Ursache für die ausgeprägte Schwäche waren Befürchtungen über eine drohende US-Konjunkturabkühlung sowie weitere Belastungen als Folge der US-Krise in der Immobilienfinanzierung für die europäischen Finanzmärkte.

Angesichts der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen waren die Aktienmärkte von hoher Volatilität gekennzeichnet. Der deutsche Leitindex DAX verlor im 1. Quartal 2008 im Vergleich zum Jahresende 2007 knapp 19 Prozent. Auch der Index für mittelgroße Unternehmen MDAX verbuchte einen Rückgang, konnte aber dem starken Druck auf die Aktienkurse besser standhalten als der DAX und verlor knapp 11 Prozent.

Die Ceslio-Aktie konnte sich im 1. Quartal dem negativen Marktumfeld nicht entziehen und verlor zunächst parallel mit den Indizes. Sie konnte dann allerdings nicht vom Aufwärtstrend der Börsen ab Mitte März profitieren. Insgesamt verlor die Ceslio-Aktie seit Jahresbeginn 26,21 Prozent und schloss am letzten Handelstag der Berichtsperiode mit 31,36 Euro. Die Marktkapitalisierung von Ceslio betrug zum Quartalsende 5.334,3 Millionen Euro. Damit lag Ceslio nach Marktkapitalisierung des Streubesitzes auf Platz 39 der größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands.



Celesio-Aktie

Im 1. Quartal 2008 wurden pro Handelstag im Durchschnitt 666.189 Aktien im Wert von durchschnittlich 25,0 Millionen Euro gehandelt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der durchschnittliche Tagesumsatz bei 426.022 Aktien im Wert von durchschnittlich 18,8 Millionen Euro.

Bis Ende März 2008 präsentierte sich Celesio institutionellen Anlegern auf fünf Roadshows in den USA und in Europa. Außerdem bietet Celesio auch Privataktionären die Möglichkeit, bei Informationsveranstaltungen das Unternehmen kennen zu lernen. Der Vorstand und die Mitarbeiter von Investor Relations informierten über Unternehmensstrategie, Geschäftsentwicklung des Jahres 2007 und den Ausblick für 2008 sowie insbesondere über die Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen in Großbritannien, der ungünstigen Wechselkursentwicklung des britischen Pfunds und der anhaltenden schwierigen Marktsituation in Deutschland auf Celesio. Im Fokus der Anleger standen dabei die Chancen aus der erwarteten Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte sowie den veränderten Distributionsanforderungen der Pharmahersteller.

Am 13. März 2008 fand die jährliche Analysten- und Investorenkonferenz in der Hauptverwaltung von Celesio in Stuttgart statt. Rund 50 Analysten und Investoren – so viele wie noch nie – nahmen an der Veranstaltung teil, um sich über den Celesio-Konzern und aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsmarkt zu informieren. Dies unterstreicht das unverändert große Interesse an Celesio.

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum musste der Konzern erwartungsgemäß einen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis hinnehmen. Der Umsatz ging um 3,9 Prozent zurück. Das operative Ergebnis fiel um 25,7 Prozent. Der Grund dafür liegt in erster Linie in der zum 1. Oktober 2007 erfolgten drastischen Kürzung der Erstattungspreise für Generika in Großbritannien und dem nicht vertretbaren Rabattwettbewerb in Deutschland. Der Umsatzrückgang ist die Folge der Umstellung von Distributionsverträgen für Arzneimittel in Großbritannien. Dazu kommt die Schwäche des britischen Pfunds, das die berichteten Eurozahlen erheblich belastet. Der frühe Ostertermin – und damit eine geringere Zahl an Arbeitstagen im März – begrenzt die Vergleichbarkeit des 1. Quartals mit dem Vorjahresquartal.

Im Juli und im Oktober 2007 traten in Großbritannien staatliche Sparmaßnahmen in Kraft, die in erster Linie die Erstattungspreise für Generika stark reduzieren. Das Ausmaß der Preiskürzung zum 1. Oktober 2007 war für alle Marktbeteiligten unerwartet. Diese Preiskürzung beeinträchtigt die Profitabilität britischer Apotheken und damit auch der Celesio-Apotheken Lloydspharmacy massiv. Angesichts der Bedeutung von Lloydspharmacy für den Konzern musste der mittelfristige Ausblick für die Ergebnisentwicklung des Konzerns bereits Ende September 2007 korrigiert werden. Der Ganzjahreseffekt allein der Preissenkung zum 1. Oktober 2007 wird im Jahr 2008 – ohne Gegenmaßnahmen – rund 120 Millionen Euro ausmachen. Celesio-Apotheken unternimmt alles, um diese Auswirkungen zu kompensieren. Die Wirkung der dazu nötigen Gegenmaßnahmen wird sich allerdings nur nach und nach im Laufe des Jahres 2008 einstellen.

Celesio erwirtschaftet etwa die Hälfte ihres Konzernergebnisses in Großbritannien und damit in britischen Pfund. Das britische Pfund leidet unter einer anhaltenden Währungsschwäche. Der Kurs des britischen Pfunds erreichte gegen den Euro Mitte April den tiefsten Stand der letzten elf Jahre. Aus der Pfundschwäche resultiert ein erheblicher negativer Translationseffekt für die Berichterstattung. Denn der Euro-Gegenwert des britischen Pfunds liegt im 1. Quartal 2008 11,4 Prozent unter dem Wert des 1. Quartals 2007.

Das deutsche Großhandelsgeschäft von GEHE wird nach wie vor von unverantwortlich hohen Rabatten im Markt negativ beeinflusst. GEHE konnte in diesem schwierigen Umfeld trotzdem Marktanteile zurückgewinnen, die nach der Übernahme von DocMorris im April 2007 verloren worden waren. Der sich seit dem Ende des Jahres 2006 stetig verschärfende Rabattwettbewerb hat im 1. Quartal 2008 ein Niveau erreicht, auf dem im deutschen Pharmagroßhandel wohl niemand mehr ein profitables Handelsgeschäft betreiben kann.



Geschäftsverlauf

Im Großhandel zeichnen sich seit dem letzten Jahr einschneidende Veränderungen ab. Seit März 2007 verkauft ein großer Arzneimittelhersteller seine Produkte in Großbritannien nicht mehr an vollsortierte Großhändler, sondern nur noch direkt an die Apotheken. Zur Abwicklung der dazu nötigen Logistik bedient er sich eines einzigen Logistikdienstleisters, der für seine Tätigkeit eine aufwandsbezogene Vergütung erhält. Dieses fehlende Handelsgeschäft belastet Umsatz und Ergebnis von Celesio-Großhandel in Großbritannien auch im 1. Quartal 2008. Ein anderer großer Hersteller hat, ebenfalls in Großbritannien, im Februar 2008 ein weiteres Direktbelieferungsmodell eingeführt. Im Interesse einer besseren Verfügbarkeit seiner Präparate liefert er sein Sortiment allerdings über zwei Logistikdienstleister, einer davon ist der britische Celesio-Großhandel. Im Vergleich zum 1. Quartal 2007 fehlen damit für zwei Monate weitere Handelsumsätze, was die Umsatzentwicklung – aber nicht die Ergebnisentwicklung – im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich beeinträchtigt.

Noch im 4. Quartal 2007 hatten zwei weitere Arzneimittelhersteller Änderungen in ihrem britischen Distributionssystem vorgenommen. Beide halten zwar am Großhandelsmodell fest, reduzierten jedoch die Zahl der Großhändler, mit denen sie zusammenarbeiten. In beiden Fällen ist der britische Celesio-Großhandel AAH einer dieser Handelspartner.

Hinter diesen Veränderungen im Distributionssystem steht der Wunsch der Pharmahersteller nach stärkerer Transparenz der Lieferkette. Entsprechende Tendenzen und Ansätze sind überall in Europa zu sehen. Großhandelsunternehmen müssen sich diesen veränderten Bedürfnissen anpassen, um künftig die veränderten Distributionsanforderungen der Pharmaindustrie erfüllen zu können. Celesio baut deshalb seit 2004 im Geschäftsbereich Services mit Movianto ein umfassendes Angebot herstellerorientierter Distributions- und Logistiklösungen auf.

Geschäftsverlauf

Investitionen in die Zukunft

Trotz der Belastungen investiert Celesio in die Zukunft, da sich die traditionellen Celesio-Märkte im Wandel befinden und damit große Chancen bergen. Dies verursacht heute Kosten und macht heute Investitionen nötig, die kurzfristig keinen Ergebnisbeitrag liefern, die aber die Grundlage für künftiges Wachstum sind und damit langfristig Wert schaffen.

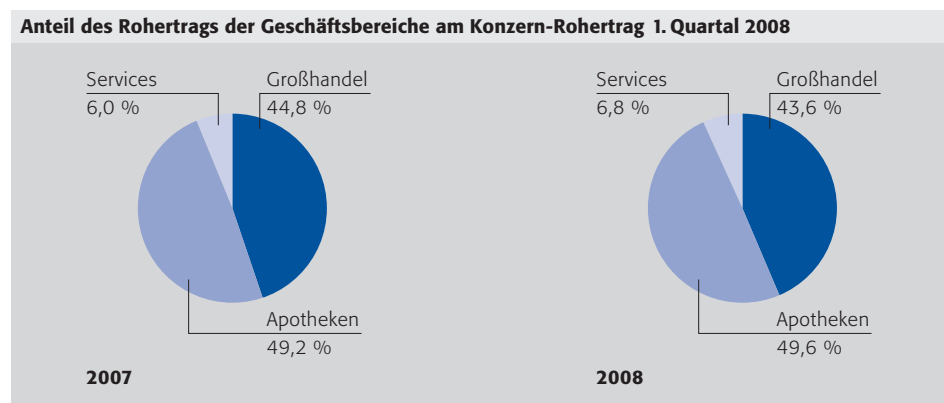
- Celesio bereitet sich auf die Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte in Italien, Spanien, Österreich, Portugal, Frankreich und Deutschland vor. Ausgelöst wurde diese breite Liberalisierungsdiskussion durch die europäischen Institutionen, vor allem durch die EU-Kommission und die von ihr eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren gegen die genannten Mitgliedsstaaten. Insbesondere beanstandet die EU-Kommission das in diesen Ländern bestehende Fremd- und Mehrbesitzverbot, also zum einen das Verbot, dass Kapitalgesellschaften Apotheken besitzen und betreiben, und zum anderen das Verbot, mehr als eine bestimmte Anzahl von Apotheken besitzen zu dürfen. Darüber hinaus hat in Frankreich eine Regierungskommission empfohlen, das Fremd- und Mehrbesitzverbot abzuschaffen. In Schweden bereitet die Regierung den Teilverkauf der bislang staatlichen Apothekenkette vor, künftig sollen auch Kapitalgesellschaften in Schweden Apotheken besitzen und betreiben dürfen.
- Celesio investiert in die Infrastruktur, die Entwicklung des Geschäfts und die Marke Apotheke DocMorris. Apotheke DocMorris ist auch einer der Bausteine, mit denen sich Celesio auf eine mögliche Liberalisierung des Apothekenmarkts in Deutschland vorbereitet.
- In Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie investiert Celesio in neue Distributionslösungen für Arzneimittelhersteller.
- Die operative Zusammenarbeit aller Divisionen wird neu organisiert, um unter Nutzung aller im Konzern vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und neue Kundengruppen zu erschließen, zum Beispiel Patienten, die zu Hause mit Arzneimitteln versorgt werden müssen. Dazu hat Celesio beispielsweise Evolution Homecare in Großbritannien gegründet.

Geschäftsverlauf

Wesentliche Positionen der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Im 1. Quartal entwickelte sich Celesio mit einem Umsatzrückgang von 3,9 Prozent (1,2 Prozent in lokaler Währung) schwächer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen betrug der Rückgang 2,9 Prozent.

Der **Rohhertrag** sank insbesondere wegen der staatlichen Sparmaßnahmen in Großbritannien und des Rabattwettbewerbs in Deutschland stärker als der Umsatz und ging um 7,6 Prozent (2,8 Prozent in lokaler Währung) auf 581,2 Millionen Euro zurück. Die Rohertragsmarge sank dabei von 11,16 Prozent auf 10,73 Prozent.



Der Nettoaufwand aus den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 1,5 Prozent. Höhere Werbekostenerstattungen sowie höhere Erträge aus dem Abgang von langfristigem Vermögen führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge. Gegenläufig wirkten sich insbesondere höhere Transportkosten aus.

Die **Personalkosten** lagen um 1,8 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau. Zum absoluten Anstieg trugen vor allem die im Jahr 2007 und im 1. Quartal 2008 akquirierten Apotheken bei. Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich inklusive Zinsaufwand auf 2,5 Prozent der Personalkosten.

Das **Beteiligungsergebnis** war maßgeblich durch die Dividende aus der Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG und die erfolgswirksame Neubewertung der Anteile geprägt. Zudem ist das anteilige Ergebnis an pharmexx enthalten.

Geschäftsverlauf

Das **EBITDA**, das den operativen Erfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ausdrückt, nahm um 25,7 Prozent (21,7 Prozent in lokaler Währung) auf 149,9 Millionen Euro ab und liegt damit 52,0 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Das EBITDA wurde mit mehr als 30 Millionen Euro durch staatliche Maßnahmen in Großbritannien belastet. Wechselkurseffekte machten weitere 8,1 Millionen Euro aus. Schließlich trug der im Vergleich zum Vorjahr fast vollständig fehlende Ergebnisbeitrag des deutschen Großhandels maßgeblich zur rückläufigen Entwicklung bei.

Die Umsatzrendite, gemessen am EBITDA, sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 81 Basispunkte auf 2,77 Prozent.

Die Investitionen und Akquisitionen der vergangenen Jahre führten zu einem leichten Anstieg der **Abschreibungen**.

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ging um 30,3 Prozent (26,4 Prozent in lokaler Währung) auf 122,4 Millionen Euro zurück.

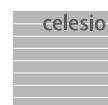
Das **Finanzergebnis**, der Saldo aus den Posten Zinsaufwand, Zinsertrag und übriges Finanzergebnis, verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum wegen der höheren durchschnittlichen Verschuldung im Vergleich zur Vorjahresperiode. Diese ist im Wesentlichen auf die Akquisitionstätigkeit im Apothekenbereich und die Übernahme von DocMorris zurückzuführen. Auch der gestiegene Marktzins im Euroraum trug zum geringeren Finanzergebnis im Berichtszeitraum bei.

Das **Ergebnis vor Steuern** sank um 39,0 Prozent (35,8 Prozent in lokaler Währung) auf 88,6 Millionen Euro.

Der **Steueraufwand** ist aufgrund der rückläufigen Ergebnisentwicklung um 11,6 Millionen Euro auf 31,0 Millionen Euro gesunken. Dabei lag die Steuerquote mit 35,0 Prozent allerdings deutlich über dem Vorjahreswert von 29,4 Prozent. Dies ist insbesondere durch den im Vergleich zur Vorjahresperiode höheren Ergebnisanteil von Landesgesellschaften mit hohen nominalen Steuersätzen bedingt.

Der **Jahresüberschuss** sank um 44,9 Millionen Euro auf 57,6 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 43,8 Prozent (40,7 Prozent in lokaler Währung).

Das **Ergebnis je Aktie** ging um 0,27 Euro auf 0,33 Euro zurück.



Celesio Konzern

Geschäftsverlauf

Celesio-Konzern im 1. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	5.637,5	100,00	5.417,5	100,00	-3,9	-1,2
Rohhertrag	628,9	11,16	581,2	10,73	-7,6	-2,8
EBITDA	201,9	3,58	149,9	2,77	-25,7	-21,7
EBIT	175,5	3,11	122,4	2,26	-30,3	-26,4
Ergebnis vor Steuern	145,1	2,57	88,6	1,63	-39,0	-35,8
Jahresüberschuss	102,5	1,82	57,6	1,06	-43,8	-40,7
Cashflow	138,3	-	87,5	-	-36,7	-33,3

Finanzlage

Der Cashflow lag in den Monaten Januar bis März 2008 bei 87,5 Millionen Euro. Verglichen mit dem Wert des Vorjahreszeitraums sank der Cashflow mit 36,7 Prozent weniger stark als der Jahresüberschuss (43,8 Prozent). Der Grund für den absoluten Rückgang ist neben dem geringeren Jahresüberschuss der höhere Anteil von nicht-operativen Ergebnisbestandteilen, wie zum Beispiel dem Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen. Diese werden nicht in die Kennzahl Cashflow einbezogen.

Die Hauptquelle der **Liquidität** waren im Berichtszeitraum die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Diese konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Nettovermögens deutlich gesteigert werden.

Der Free Cashflow verbesserte sich im Vergleich zum 1. Quartal 2007 um 90 Millionen Euro auf -59,4 Millionen Euro.

Geschäftsverlauf

Cashflow im 1. Quartal 2008

	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Jahresüberschuss	102,5	57,6
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	26,4	27,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	-0,2	-6,5
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	9,0	8,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,6	0,0
Cashflow	138,3	87,5
Dividendenzahlungen	0,0	0,0
Cashflow nach Dividendenzahlungen	138,3	87,5
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	3,4	5,7
Laufende Investitionen	-21,3	-25,9
Free Cashflow vor Akquisitionen und Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	120,4	67,3
Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	-225,4	-16,1
Akquisitionen und Neueröffnungen	-34,1	-111,8
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	0,0	7,2
Sonstiges*	-10,3	-6,0
Free Cashflow	-149,4	-59,4

* Betrifft den zum Bilanzstichtag noch nicht zahlungswirksamen Teil der Akquisitionen

Vermögenslage

Auch im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres verfügte Celesio über eine sehr solide Bilanzstruktur. Die Eigenkapitalquote stieg von 33,8 zum 31. Dezember 2007 auf 34,0 Prozent. Das Gearing, die Kennzahl zur Messung des Verschuldungsgrads – ermittelt durch Division von Nettofinanzverschuldung durch Eigenkapital –, stieg leicht auf 0,86.

Die **Bilanzsumme** hat sich insbesondere wegen der Wechselkursentwicklung des britischen Pfunds gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 218,8 Millionen Euro beziehungsweise 2,6 Prozent verringert. Insgesamt wirkt sich die Veränderung der Stichtagskurse mit 276,6 Millionen Euro mindernd auf die Bilanzsumme aus.

Das **langfristige Vermögen** betrug zum Ende des 1. Quartals 2008 3.836,0 Millionen Euro und lag damit um 0,8 Prozent unter dem Wert zum 31. Dezember 2007. Die Veränderung der Wechselkurse überstieg dabei die Vermögensmehrung aus dem Erwerb von insgesamt 55 Apotheken. Die Abschreibungen addieren sich auf 27,5 Millionen Euro. Davon entfielen 3,9 Millionen Euro auf immaterielle Vermögenswerte und 23,6 Millionen Euro auf Sachanlagen. Dem gegenüber standen Auszahlungen für Investitionen einschließlich der Akquisitionen und Neueröffnungen in Höhe von 143,7 Millionen Euro.

Geschäftsverlauf

Verglichen mit dem Jahresende 2007 reduzierte sich das **kurzfristige Vermögen** um 187,9 Millionen Euro auf 4.288,3 Millionen Euro. Neben Währungs- und saisonalen Einflüssen führte ein verbessertes Warenmanagement zu einer Verringerung der Vorratsbestände um 107,5 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind bereinigt um Währungseffekte um 41,6 Millionen Euro gestiegen. Dies ist auf einen späteren Eingang der Zahlung der britischen staatlichen Gesundheitsbehörde National Health Service zurückzuführen. Währungseffekte wirkten sich gegenläufig aus, so dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt um 10,6 Millionen Euro gesunken sind. Im Rückgang der sonstigen Vermögenswerte spiegelt sich neben Währungseffekten die Marktwertentwicklung der Derivate wider, die Celesio ausschließlich zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken hält.

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31. März 2008 2.761,1 Millionen Euro und liegt damit, trotz des erwirtschafteten Jahresüberschusses von 57,6 Millionen Euro, um 58,5 Millionen Euro unter dem Stand Ende 2007. Grund dafür ist hauptsächlich die Veränderung der Währungsrücklage. Diese hat sich wegen der Wechselkursentwicklung des britischen Pfunds um 107,2 Millionen Euro reduziert. In den sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen spiegelt sich vor allem die Marktwertentwicklung der Derivate wider. Der auf fremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital bewegt sich mit 16,9 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau zum Jahresende.

Die **Finanzverbindlichkeiten** sind trotz des negativen Free Cashflow zum 31. März 2008 leicht gesunken. Dies ist insbesondere wechselkursbedingt. Durch die Aufnahme von zwei Schuldscheindarlehen über insgesamt 60 Millionen britische Pfund konnte die Finanzierungsstruktur weiter verbessert und die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** um 89,1 Millionen Euro reduziert werden. Dagegen sind die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** um 79,8 Millionen Euro gegenüber dem Jahresende 2007 gestiegen.

Die **Pensionsrückstellungen** und die **sonstigen langfristigen Rückstellungen** sind leicht gesunken. Der Anteil der Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme betrug unverändert 1,6 Prozent.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 236,1 Millionen Euro auf 2.962,4 Millionen Euro gesunken. Dabei haben sich insbesondere die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** auf Grund der Wechselkursveränderungen und des Abbaus der Vorräte reduziert.

Das **kurzfristige Nettovermögen** (kurzfristiges Vermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten ohne Finanzverbindlichkeiten) sank um 40,9 Millionen Euro auf 1.549,3 Millionen Euro.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Transaktionen.



Celesio Konzern

Ausblick

Die im Jahr 2007 angekündigten beziehungsweise schon eingeführten massiven staatlichen Maßnahmen, der intensive Rabattwettbewerb in Deutschland, die Schwäche des britischen Pfunds und die Veränderung von Distributionsverträgen für Arzneimittel werden das Geschäftsjahr 2008 besonders belasten. Allerdings werden die strukturellen Marktveränderungen Wachstumschancen bieten, die Celesio nutzen wird. Deshalb investiert Celesio in den Ausbau der Dienstleistungspalette, mit der die veränderten Distributionsanforderungen der Pharmahersteller erfüllt werden, und in den Aufbau neuer Geschäftsfelder, mit denen die Nachfrage neuer Kundengruppen nach arzneimittelbezogenen Dienstleistungen adressiert wird. Parallel dazu bereitet sich Celesio intensiv auf die mögliche Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte vor. Celesio erwartet, den Umsatz in lokaler Währung zu steigern und das operative Ergebnis des Vorjahres vor Währungseffekten in etwa zu erreichen. Für das Jahr 2009 ist der Vorstand schon heute optimistisch.

Markt

Der europäische Pharmamarkt bleibt trotz des Wandels in einigen Bereichen ein nachhaltiger Wachstumsmarkt. Der Vorstand ist überzeugt, dass Celesio mit ihren drei Geschäftsbereichen Großhandel, Apotheken und Services richtig positioniert ist, um künftig erfolgreich zu wachsen. Es ist davon auszugehen, dass die Bedeutung von Celesio-Apotheken und Celesio-Services im Konzern weiter steigen wird. Während Celesio-Großhandel in vielen europäischen Märkten schon führende Positionen einnimmt, bleibt den Geschäftsbereichen Apotheken und Services noch viel Raum für Expansion.

Herausforderndes Geschäftsjahr 2008 für den Celesio-Konzern

Die Auswirkungen der staatlichen Kostensparmaßnahmen – vor allem in Großbritannien –, des nicht vertretbaren Rabattwettbewerbs in Deutschland, die Umstellung der Distribution einzelner Hersteller und die Pfundschwäche werden das Geschäftsjahr 2008 belasten. Der Celesio-Vorstand erwartet, trotz einiger Unwägbarkeiten und ohne Berücksichtigung von Währungsschwankungen, für das ganze Jahr 2008:

- Der Umsatz nimmt währungsbereinigt im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr zu. Dies wird nur dadurch möglich sein, dass Celesio-Apotheken deutlich über dem Markt wächst.
- Der Rohertrag wird verhältnismäßig in etwa mit dem Umsatz wachsen. Staatliche Maßnahmen aus dem Jahr 2007, vor allem in Großbritannien, werden das gesamte Jahr 2008 stark beeinflussen. Offen ist, wie sich der nicht vertretbare Rabattwettbewerb und der dadurch verursachte Rohertragsverfall im deutschen Großhandel im Laufe des Jahres 2008 entwickeln werden.

Ausblick

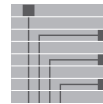
- Das operative Ergebnis (EBITDA) wird währungsbereinigt in etwa das Vorjahresniveau erreichen. Ob dies möglich sein wird, hängt maßgeblich von der Entwicklung im deutschen Großhandelsgeschäft ab.
- Aufgrund der zusätzlichen Finanzierungskosten für die Akquisitionen des Jahres 2007, des fehlenden positiven Effekts aus dem Auslaufen einer Zinssicherung sowie leicht höherer Abschreibungen kann das währungsbereinigte Ergebnis vor Steuern des Vorjahres voraussichtlich nicht erreicht werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wird das erste Halbjahr des Jahres 2008 aufgrund der beschriebenen belastenden Effekte deutlich schwächer ausfallen. Das zweite Halbjahr 2008 wird sich nach heutiger Einschätzung vergleichsweise besser entwickeln. Der Vorstand geht davon aus, dass Lloydspharmacy, die britische Apothekenkette von Celesio, die Auswirkungen der staatlichen Eingriffe zum Teil kompensiert und dass GEHE Profitabilität zurückgewinnt.

Optimistische Prognose für 2009 und die Folgejahre

Der Vorstand ist optimistisch, dass Celesio ab 2009 ihr nachhaltiges und profitables Wachstum fortsetzen wird. Die wesentlichen Gründe dafür sind aus heutiger Sicht:

- Die anhaltende Wachstumsdynamik der europäischen Pharmamärkte.
- Der Ausbau unserer regionalen Präsenz.
- Neue, margenattraktive Geschäftsfelder.
- Die mögliche Liberalisierung von Apothekenmärkten.
- Eine stärkere Konsolidierung einzelner Großhandelsmärkte.
- Eine verbesserte Profitabilität im Großhandel.



Celesio Großhandel

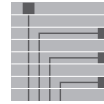
Celesio-Großhandel

1. Quartal 2008

Länder	Umsatz 2007	Umsatz 2008	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Nieder- lassungen 2008
	Mio. €	Mio. €	%	%	
Frankreich	1.807,8	1.770,8	-2,0	-2,0	50
Deutschland	953,5	853,4	-10,5	-10,5	20
Großbritannien	852,9	716,2	-16,0	-5,2	19
Österreich	239,0	249,1	4,2	4,2	7
Portugal	125,4	134,6	7,3	7,3	7
Norwegen	120,2	116,9	-2,8	-5,3	3
Dänemark	104,0	103,6	-0,4	-0,3	4
Belgien	97,7	100,4	2,8	2,8	5
Slowenien	85,3	*68,3	-19,9	-19,9	1
Irland	79,0	77,8	-1,5	-1,5	3
Tschechien	56,5	66,3	17,4	7,0	3
Italien	34,0	38,2	12,6	12,6	1
Gesamt	4.555,3	4.295,6	-5,7	-3,9	123

* Ohne Tochtergesellschaften in Kroatien und Rumänien

**Sicher, schnell und zuverlässig:
Flächendeckende Versorgung
mit allem, was Apotheken brauchen**



Celesio Großhandel

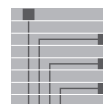
Celesio-Großhandel

Der Großhandelsmarkt ist derzeit einem starken Wandel unterworfen. Pharmahersteller denken über Änderungen in der Distribution ihrer Arzneimittel nach oder haben diese Änderungen schon umgesetzt. Zudem belastet in Deutschland ein nicht vertretbarer Rabattwettbewerb die Ertragslage der ganzen Branche stark. Celesio-Großhandel kann sich diesen Markteinflüssen nicht entziehen und hat deshalb die Vorjahreszahlen nicht erreicht.

Markt von veränderten Distributionsmodellen geprägt

Zurzeit werden veränderte Herstelleranforderungen an die Distribution von Arzneimitteln im britischen Markt umgesetzt. Nach dem im März 2007 erfolgten ersten Schritt zu einem veränderten Distributionsmodell haben weitere Hersteller in Großbritannien ihre Distributionsmodelle geändert oder eine Änderung angekündigt. Der Trend hin zu stärkerer Kontrolle der Lieferkette durch die Hersteller ist nicht auf Großbritannien beschränkt. Entsprechende Tendenzen und Ansätze zeichnen sich überall in Europa ab. Celesio hat sich auf diese Veränderungen schon seit 2004 mit dem Aufbau von Celesio-Services, und dort vor allem mit Movianto, vorbereitet. Celesio wird von diesen Veränderungen also durch eine klare Ausrichtung auf die neuen Anforderungen profitieren. Auch das Nachfrageverhalten der Großhandelskunden verändert sich. Apotheken schließen sich vermehrt zu Einkaufs- und Marketingkooperationen zusammen, was deren Verhandlungsmacht erhöht. Diese Veränderung adressiert zum Beispiel der deutsche Celesio-Großhandel GEHE mit der Einführung eines systematischen Key-Account-Managements.

Celesio-Großhandel hält die Kosten strikt unter Kontrolle, um den Auswirkungen staatlicher Maßnahmen und eines verschärften Wettbewerbs zu begegnen. Vor allem in Frankreich gelingt es, durch eine laufende Restrukturierung des Niederlassungsnetzes die Kosten nachhaltig zu reduzieren.



Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Dienstleistungen für Apotheken

Neben seiner Effizienz baut der Geschäftsbereich kontinuierlich das Dienstleistungsangebot für Apotheken aus, um sie wirtschaftlich nachhaltig zu stärken. In vielen Ländern bietet Celesio-Großhandel unabhängigen Apothekern Kundenbindungsprogramme an. In Österreich heißt es „Herba Family“, in Frankreich „Pharmactiv“ und in Deutschland „gesund leben“. In Deutschland bietet GEHE seit März 2008 seinen Kunden die Teilnahme an der DeutschlandCard an. Die DeutschlandCard ist ein branchenübergreifendes Bonusprogramm, mit dem Kunden bei Partnern wie den gesund-leben-Partner-Apotheken, der Deutschen Bank, Edeka, L'Tur oder den porta-Einrichtungshäusern Punkte sammeln und in Prämien einlösen können. Zum 31. März 2008 nahmen bereits 700 gesund-leben-Partner-Apotheken an dem Programm teil.

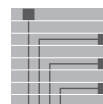
Darüber hinaus bietet Celesio in Deutschland DocMorris-Markenpartnerschaften an. Selbstständige Apotheker können auf diese Weise von Deutschlands bekanntester Apothekenmarke profitieren.

Ob reine Distribution, gesund-leben-Kooperation oder DocMorris-Markenpartnerschaft – Apotheker können je nach Bedarf die für sie jeweils passende Lösung auswählen.

Umsatz, Rohertrag und EBITDA

Der Geschäftsbereich entwickelte sich in den ersten drei Monaten mit dem vergleichbaren Markt. Die Marktanteilsverluste, die auf die von Apothekerverbänden geschürte Reaktion deutscher Apotheker auf den Erwerb von DocMorris verursacht wurden, werden von GEHE nach und nach zurückgewonnen. Allerdings wird die Ertragslage des ganzen Geschäftsbereichs durch den nicht vertretbaren Rabattwettbewerb in Deutschland signifikant belastet.

Der **Umsatz** von Celesio-Großhandel fiel auf 4.295,6 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 5,7 Prozent (3,9 Prozent in lokaler Währung). Zu dieser Entwicklung trugen auch die Veräußerungen von Unipharm in Kroatien und der Anteile an Pharma-Farm in Rumänien im 4. Quartal 2007 bei. Durch die frühen Osterfeiertage im 1. Quartal 2008 und damit weniger Arbeitstage ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal nur eingeschränkt möglich. Ebenfalls einschränkend auf die Vergleichbarkeit wirkt sich die Veränderung in den Distributionsmodellen einiger Hersteller vor allem in Großbritannien aus. Für die im Direktliefergeschäft von Herstellern erbrachten Logistikdienstleistungen werden keine Handelsumsätze mehr ausgewiesen.



Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Der **Rohhertrag** erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 253,6 Millionen Euro und lag damit um 9,9 Prozent (7,9 Prozent in lokaler Währung) unter dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf den verschärften Wettbewerb in Deutschland und den exklusiven Direktvertrieb eines großen Arzneimittelherstellers über nur einen Logistikdienstleister in Großbritannien zurückzuführen. Hinzu kam die ungünstige Wechselkursentwicklung des britischen Pfunds. Die Rohhertragsmarge sank auf 5,90 Prozent. Das entspricht einem Rückgang um 28 Basispunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Entsprechend sank das **EBITDA** von Celesio-Großhandel und lag bei 89,5 Millionen Euro – ein Minus von 17,5 Prozent (15,5 Prozent in lokaler Währung).

Celesio-Großhandel im 1. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	4.555,3	100,00	4.295,6	100,00	-5,7	-3,9
Rohhertrag	281,4	6,18	253,6	5,90	-9,9	-7,9
EBITDA	108,4	2,38	89,5	2,08	-17,5	-15,5
EBIT	95,6	2,10	77,2	1,80	-19,2	-17,2



Celesio Apotheken

Celesio-Apotheken

1. Quartal 2008

Länder	Umsatz 2007	Umsatz 2008	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Apotheken 2008
	Mio. €	Mio. €	%	%	
Großbritannien	591,8	534,7	-9,6	2,0	1.720
Norwegen	95,2	107,5	12,9	10,0	156
Niederlande*	39,7	93,8	136,3	136,3	64
Italien	53,7	53,5	-0,4	-0,4	162
Irland	30,8	37,1	20,3	20,3	69
Belgien	25,8	30,4	17,7	17,7	107
Tschechien	10,0	10,7	7,2	-2,3	44
Gesamt	847,0	867,7	2,4	10,1	2.322

* Inkl. Apotheke DocMorris

**Unsere Apotheken:
Individuelle Beratung und Versorgung
für Ihre Gesundheit**



Celesio-Apotheken

Die Entwicklung von Celesio-Apotheken wurde im Berichtszeitraum durch die zum Oktober 2007 eingeführten staatlichen Maßnahmen in Großbritannien geprägt. Diese belasten das Ergebnis von Celesio-Apotheken sehr stark. Ohne Berücksichtigung dieser staatlichen Maßnahmen hat sich der Bereich gut entwickelt. Die von Experten für Ende 2008 und das Jahr 2009 erwartete Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte bietet neue Wachstumschancen für Celesio-Apotheken.

Markt durch staatliche Sparmaßnahmen geprägt

Staatliche Maßnahmen dämpften im Berichtszeitraum in fast allen Ländern den Aufwärtstrend zum Teil erheblich. Vor allem die Preiskürzungen in Großbritannien beeinflussten Celesio-Apotheken sehr stark. In Norwegen trat im Januar 2008 ein neues Erstattungsmodell für Arzneimittel in Kraft, auch in Irland wurden die Erstattungspreise für Arzneimittel zum 1. März 2008 gesenkt. In den Niederlanden wurden Generikapreise um durchschnittlich zehn Prozent gekürzt.

Erstmals seit der eigenständigen Darstellung von Celesio-Apotheken wurden die wesentlichen finanziellen Kenngrößen nicht gesteigert. Dies ist in erster Linie auf die Auswirkungen der in ihrer Höhe unerwarteten Preiskürzung zum 1. Oktober 2007 in Großbritannien zurückzuführen. Die britischen Celesio-Apotheken, Lloydspharmacy, sind erfahren im Umgang mit staatlichen Maßnahmen. Durch strenge Kostenkontrolle, verbesserte Einkaufskonditionen, Straffung der Arbeitsabläufe und durch eine Ausweitung der pharmazeutischen Dienstleistungen werden die negativen Auswirkungen im Verlauf des Jahres 2008 sukzessive kompensiert. Trotz aller Anstrengungen zur Kompensation der staatlichen Sparmaßnahmen wird Lloydspharmacy weiter in die Angebotsbreite ihrer Dienstleistungen und deren Qualität investieren.



Celesio-Apotheken

Ausbau der Apothekendienstleistungen

Auch im 1. Quartal 2008 unterstützt Lloydspharmacy den staatlichen Gesundheitsdienst NHS bei seinen Bemühungen, die Rolle des britischen Apothekers zu stärken und gleichzeitig die Hausärzte zu entlasten. Lloydspharmacy ist führend beim Angebot professioneller Gesundheitsdienstleistungen in der Apotheke. Ihre Apotheker kontrollieren nicht nur Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin, sondern beraten Patienten auch umfassend über die Anwendung verordneter Arzneimittel. Die Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen in Apotheken steigt stetig. Ein Positionspapier des britischen Gesundheitsministeriums, das am Ende des Berichtszeitraums vorgestellt wurde, skizziert die Rolle der Apotheke in der Zukunft. Darin ist vorgesehen, das Service- und Dienstleistungsangebot der Apotheken deutlich auszuweiten. Davon wird Lloydspharmacy besonders profitieren.

Die Leistungsfähigkeit der Celesio-Apotheken zeigen auch die jährlichen Auszeichnungen. So wurde Lloydspharmacy in Großbritannien zum zweiten Mal in Folge als „OTC Retailer of the year“ ausgezeichnet. Die irischen Celesio-Apotheken gewannen den Preis als „Best company to work for in Ireland 2008“ in der Kategorie bis 1.000 Beschäftigte. In den Niederlanden wurde eine Celesio-Apotheke als „Apotheke des Jahres 2008“ ausgezeichnet, drei weitere wurden unter den besten sechs Apotheken des Landes platziert.

Expansion

Die Akquisition von Apotheke DocMorris, der bekanntesten Apothekenmarke Deutschlands, war für Celesio ein strategischer und zukunftsweisender Schritt, auch im Hinblick auf eine mögliche Liberalisierung des deutschen Apothekenmarkts. Neben dem Versandgeschäft für Endkunden bietet Apotheke DocMorris unabhängigen deutschen Apothekern eine Markenpartnerschaft an. Dieses Konzept hat sich im 1. Quartal 2008 weiter positiv entwickelt. Markenpartner-Apotheken sind jetzt flächendeckend in allen Bundesländern vertreten. Ziel einer Markenpartnerschaft ist es, inhabergeführte Apotheken mit Deutschlands bekanntester Apothekenmarke besser im Markt zu positionieren und dabei zugleich den Apotheker als Heilberufler, hohe Beratungsqualität, zuverlässigen Service und faire Preise in den Mittelpunkt zu stellen, wie dies bislang auch die Versandapotheke von DocMorris tut.

Am 31. März 2008 betrieb Celesio 2.322 Apotheken in sieben europäischen Ländern. Im 1. Quartal erwarb der Geschäftsbereich 55 Apotheken, eröffnete drei und schloss neun Apotheken.



Celesio-Apotheken

Umsatz, Rohertrag und EBITDA

Der **Umsatz** des Geschäftsbereichs stieg trotz der negativen Auswirkungen von staatlichen Maßnahmen um 2,4 Prozent (10,1 Prozent in lokaler Währung) auf 867,7 Millionen Euro.

Dank eines attraktiven Dienstleistungsangebots und konsequenter Kundenorientierung wuchsen die britischen Celesio-Apotheken bei Verschreibungen und Dienstleistungen über ihrem vergleichbaren Markt. Positiv entwickelten sich auch die Celesio-Apotheken in Norwegen, Belgien, der Tschechischen Republik und Irland sowie Apotheke DocMorris.

Der **Rohertrag** erreichte im Berichtszeitraum 288,0 Millionen Euro und lag damit um –7,0 Prozent (+0,3 Prozent in lokaler Währung) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Rohertragsmarge sank wegen der staatlichen Maßnahmen von 36,54 um 335 Basispunkte auf 33,19 Prozent.

Während das erweiterte Dienstleistungsangebot, der gestiegene Anteil von höhermargigen Generika am Produktmix und bessere Einkaufskonditionen die Rohertragsquote positiv beeinflussten, wirkten sich die staatlichen Maßnahmen sowie die Einbeziehung des Versandhandels von DocMorris negativ auf die Rohertragsquote aus. Im Versandhandel werden geschäftsbedingt geringere durchschnittliche Rohertragsmargen erzielt als im stationären Apothekengeschäft. Allein dieser Effekt wirkt sich mit rund 100 Basispunkten belastend auf die Rohertragsmarge aus.

Das **EBITDA** sank vor allem aufgrund der staatlichen Maßnahmen in Großbritannien um 31,8 Prozent (25,9 Prozent in lokaler Währung) auf 66,5 Millionen Euro.

Celesio-Apotheken im 1. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	847,0	100,00	867,7	100,0	2,4	10,1
Rohertrag	309,5	36,54	288,0	33,19	–7,0	0,3
EBITDA	97,5	11,51	66,5	7,66	–31,8	–25,9
EBIT	85,9	10,14	53,1	6,12	–38,2	–32,6



Cesio-Services

1. Quartal 2008

Geschäftseinheit	Rohhertrag 2007	Rohhertrag 2008	Rohhertrag Veränderung in Euro	Rohhertrag Veränderung in lokaler Währung
	Mio. €	Mio. €	%	%
Movianto	37,9	39,6	4,5	9,3

**Wachstumsträger:
Innovative Dienstleistungen
rund um Arzneimittel**



Celesio-Services

Der Geschäftsbereich Celesio-Services bietet mit Movianto und pharmexx Pharmaherstellern Dienstleistungen für Distribution, Logistik, Lager, Vertrieb, Marketing und Personal. Die Geschäftseinheit Movianto hat sich im Berichtszeitraum gut entwickelt.

Markt bietet Raum für neue Geschäftsfelder

Der Markt für Dienstleistungen rund um Arzneimittel ist fragmentiert und unterliegt in großen Teilen nicht unmittelbar staatlichen Preisregulierungen. Dienstleistungen rund um Arzneimittel werden von unterschiedlichen Kundengruppen nachgefragt. Eine der wichtigsten Kundengruppen sind die Pharmahersteller selbst. Immer mehr Pharmahersteller lagern Prozesse aus, die nicht unmittelbar zu ihrer Kernkompetenz, also vor allem Forschung und Entwicklung, gehören.

Dieser Markt für Dienstleistungen rund um Arzneimittel gewinnt im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in den Pharmamärkten eine immer größere Bedeutung. Sein Wachstumspotenzial wird auch durch die Veränderung traditioneller Strukturen bestimmt. Celesio-Services ist damit zugleich ein Teil der Antwort auf die Veränderungen in den traditionellen Märkten von Celesio.

In Großbritannien entwickelt Celesio unter Einbeziehung von Movianto, AAH und Lloydspharmacy bereichsübergreifend ein neues Geschäftsmodell für die Arzneimittelversorgung von Patienten zu Hause. Patienten können so anstatt in der Klinik zu Hause von Fachpersonal versorgt und betreut werden. Damit werden vor allem Patienten angesprochen, die an Krankheiten wie Krebs, HIV, Mukoviszidose oder Rheumatismus leiden. Evolution Homecare, die dazu neu gegründete Serviceeinheit, bündelt die bestehenden Kompetenzen und Verträge in diesem Segment. Durch Einbringung der schon vorhandenen Ressourcen von Movianto UK, AAH und Lloydspharmacy hat Evolution Homecare beste Startchancen im britischen, so genannten Specialty-Pharmacy-Markt.

Rohrertrag und EBITDA

Die Geschäftseinheit Movianto steigerte den **Rohrertrag*** im Berichtszeitraum um 4,5 Prozent (9,3 Prozent in lokaler Währung) auf 39,6 Millionen Euro. Movianto schloss im 1. Quartal 2008 zahlreiche neue Verträge ab. Diese werden einen positiven Einfluss auf das 2. und 3. Quartal 2008 haben.

* An Stelle des Umsatzes ist für Movianto der absolut erzielte Rohrertrag die relevante Erfolgsgröße. Denn die Kunden zahlen in der Regel leistungsabhängige Entgelte. Nur in einzelnen Fällen werden Handelsumsätze getätigt. Der Rohrertrag ergibt sich aus der Summe der Leistungsentgelte sowie der Spanne aus Handelsumsätzen. Eine Rohrertragsquote ist für die Geschäftseinheit Movianto wegen der besonderen Struktur des Umsatzes nicht aussagekräftig



Celesio-Services

Das **EBITDA** von Celesio-Services verringerte sich um 45,2 Prozent (42,6 Prozent in lokaler Währung) auf 3,2 Millionen Euro. Ursachen für den Rückgang sind Kosten und Investitionen für weitere Prozessoptimierungen, für den europäischen Ausbau von Movianto und die verzögerte Geschäftsaufnahme für einen neuen, aber großen Kunden in Frankreich. Die strategische Beteiligung an pharmexx leistete aufgrund der Saisonalität des Geschäfts und Sondereffekten im 1. Quartal 2008 keinen positiven Beitrag.

Lagerkapazitäten und Serviceausbau

Das neu errichtete Lager in Tschechien wurde zum Ende des 1. Quartals 2008 um 5.000 Palettenplätze erweitert. In Spanien wurde mit dem Bau eines zweiten Lagers begonnen. Die Inbetriebnahme des Lagers ist für das vierte Quartal 2008 geplant.

Movianto Frankreich hat in seinem Warenlager zur Überwachung der Warenbestände und der Lieferung die RFID-Funktechnologie eingeführt. Diese führt zu besserem Kundenservice, sicherer Lieferüberwachung und Steigerung der Produktivität.

pharmexx-Kooperation

Seit dem Frühjahr 2006 ist Celesio mit 30 Prozent an pharmexx beteiligt. Das Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Vertriebs- und Marketing-Dienstleistern für die Pharmaindustrie. Zum Ende des Berichtszeitraums war pharmexx weltweit in 26 Märkten präsent.

Celesio-Services im 1. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Rohertrag	Mio. €	% vom Rohertrag		
Rohertrag	37,9	100,00	39,6	100,00	4,5	9,3
EBITDA	5,9	15,46	3,2	8,13	-45,2	-42,6
EBIT	4,4	11,67	1,7	4,24	-62,1	-59,8

Verkürzter Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Quartal 2008

	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Umsatzerlöse	5.637,5	5.417,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,2
Gesamtleistung	5.637,5	5.417,7
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.008,6	4.836,5
Rohertrag	628,9	581,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-131,4	-129,3
Personalaufwand	299,1	304,5
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,8	-1,0
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	2,7	3,5
EBITDA	201,9	149,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	26,4	27,5
EBIT	175,5	122,4
Zinsaufwand	-30,9	-35,4
Zinsertrag	2,7	4,0
Übriges Finanzergebnis	-2,2	-2,4
Ergebnis vor Steuern	145,1	88,6
Ertragsteuern	42,6	31,0
Jahresüberschuss	102,5	57,6
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss	0,8	0,7
Anteil der Aktionäre der Celesio AG am Jahresüberschuss	101,7	56,9
Ergebnis je Aktie – unverwässert	€ 0,60	0,33
Ergebnis je Aktie – verwässert	€ 0,60	0,33

Konzern-Bilanz zum 31. März 2008

	31.12.2007 Mio. €	31.03.2008 Mio. €
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.966,5	2.954,2
Sachanlagen	646,2	623,3
At Equity bewertete Beteiligungen	54,9	52,6
Übrige Finanzanlagen	147,0	151,0
Ertragsteuerforderungen	4,1	4,2
Aktive latente Steuern	48,2	50,7
	3.866,9	3.836,0
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	1.640,8	1.533,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.504,0	2.493,4
Ertragsteuerforderungen	55,1	9,1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	269,2	246,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,1	6,3
	4.476,2	4.288,3
Bilanzsumme	8.343,1	8.124,3

	31.12.2007 Mio. €	31.03.2008 Mio. €
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	217,7	217,7
Kapitalrücklagen	1.113,0	1.113,0
Gewinnrücklagen	1.452,0	1.508,9
Erfolgsneutrale Rücklagen	20,7	-95,4
Anteile anderer Gesellschafter	16,2	16,9
	2.819,6	2.761,1
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	2.049,3	2.129,1
Pensionsrückstellungen	136,4	133,9
Sonstige langfristige Rückstellungen	35,1	34,9
Übrige Verbindlichkeiten	18,6	18,7
Passive latente Steuern	85,6	84,2
	2.325,0	2.400,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	312,5	223,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.124,9	2.028,4
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	128,5	128,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	145,4	93,2
Übrige Verbindlichkeiten	487,2	489,2
	3.198,5	2.962,4
Bilanzsumme	8.343,1	8.124,3

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2008

	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Jahresüberschuss	102,5	57,6
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	26,4	27,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	-0,2	-6,5
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	9,0	8,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,6	0,0
Cashflow	138,3	87,5
Veränderung des operativen Vermögens	-256,6	52,0
Veränderung der operativen Verbindlichkeiten	31,2	-68,1
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-87,1	71,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	3,4	5,7
Auszahlungen für Investitionen	-31,5	-31,7
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	0,0	7,2
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-34,2	-112,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-62,3	-130,8
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	168,0	161,4
Auszahlungen für Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-21,5	-102,7
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	146,5	58,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2,9	-0,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	-0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9,6	7,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6,7	6,3

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das 1. Quartal 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Erfolgsneutrale Rücklagen		Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	Anteile fremder Gesellschafter	Eigenkapital
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Währungsrücklage Mio. €	Sonstige erfolgsneutrale Rücklagen Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand 01.01.2008	217,7	1.113,0	1.452,0	-5,0	25,7	2.803,4	16,2	2.819,6
Marktbewertung								
Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,7	-7,7	0,0	-7,7
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	-107,2	-1,2	-108,4	0,0	-108,4
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Im Eigenkapital erfasste erfolgsneutrale Wertänderungen	0,0	0,0	0,0	-107,2	-8,9	-116,1	0,0	-116,1
Jahresüberschuss	0,0	0,0	56,9	0,0	0,0	56,9	0,7	57,6
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Wertänderungen	0,0	0,0	56,9	0,0	0,0	56,9	0,7	57,6
Summe aus erfolgswirksam und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen	0,0	0,0	56,9	-107,2	-8,9	-59,2	0,7	-58,5
Stand 31.03.2008	217,7	1.113,0	1.508,9	-112,2	16,8	2.744,2	16,9	2.761,1
Stand 01.01.2007	217,7	1.113,0	1.148,9	104,4	24,9	2.608,9	19,1	2.628,0
Marktbewertung								
Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	7,1	7,1	0,0	7,1
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	-11,5	-0,3	-11,8	0,0	-11,8
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Im Eigenkapital erfasste erfolgsneutrale Wertänderungen	0,0	0,0	-0,2	-11,5	6,8	-4,9	0,0	-4,9
Jahresüberschuss	0,0	0,0	101,7	0,0	0,0	101,7	0,8	102,5
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Wertänderungen	0,0	0,0	101,7	0,0	0,0	101,7	0,8	102,5
Summe aus erfolgswirksam und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen	0,0	0,0	101,5	-11,5	6,8	96,8	0,8	97,6
Stand 31.03.2007	217,7	1.113,0	1.250,4	92,9	31,7	2.705,7	19,9	2.725,6

Verkürzter Anhang

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen für das 1. Quartal 2008

	Celesio-Großhandel		Celesio-Apotheken		Celesio-Services		Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Umsatzerlöse	4.555,3	4.295,6	847,0	867,7	315,2	330,4	0,0	0,0	-80,0	-76,2	5.637,5	5.417,5
Außenerlöse	4.555,3	4.295,6	847,0	867,7	235,2	254,2	0,0	0,0	0,0	0,0	5.637,5	5.417,5
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	76,2	0,0	0,0	-80,0	-76,2	0,0	0,0
EBITDA	108,4	89,5	97,5	66,5	5,9	3,2	-9,9	-9,3	0,0	0,0	201,9	149,9
Operatives Segmentergebnis	95,3	77,1	85,9	53,1	3,9	2,8	-10,4	-9,6	0,0	0,0	174,7	123,4
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,3	0,1	0,0	0,0	0,5	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	-1,0
EBIT	95,6	77,2	85,9	53,1	4,4	1,7	-10,4	-9,6	0,0	0,0	175,5	122,4

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für das 1. Quartal 2008 ist auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Dabei wurden alle für den 31. März 2008 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzern-Jahresabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen. Aus den ab 1. Januar 2008 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Im 1. Quartal 2008 wurden im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken 55 Apotheken, im Wesentlichen in Großbritannien, erstmals konsolidiert. Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis vorläufiger Eröffnungsbilanzen. Bei einzelnen Erwerben wurde bereits eine vorläufige Kaufpreisverteilung vorgenommen. Die Kaufpreisverteilung wird jeweils innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt durchgeführt. Die Anschaffungskosten, inklusive von zukünftigen Ereignissen abhängiger Kaufpreiszahlungen, betrugen 114,3 Mio. €. In den Anschaffungskosten sind für erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 1,2 Mio. € enthalten. Zusätzliche Anteilerwerbe an bereits vollkonsolidierten Unternehmen sind hierin gemäß IFRS 3 nicht enthalten. Die Kaufpreisverbindlichkeiten wurden vollständig durch Zahlungsmittel beglichen, das heißt, es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile. Bei den Erwerben wurden im Wesentlichen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen übernommen.

Die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden entsprechen im Wesentlichen den Zeitwerten. Es resultieren Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 109,6 Mio. €. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Erwerbe zum Berichtsstichtag lagen keine verlässlichen Informationen zu den weiteren Anhangangaben gemäß IFRS 3 vor.

Verkürzter Anhang

Im 1. Quartal 2008 wurde im Großhandel in Norwegen eine Gesellschaft veräußert. Der Veräußerungserlös betrug 7,2 Mio. Euro.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises beeinträchtigen nicht die Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Mitarbeiter

Zum Ende des 1. Quartals 2008 beschäftigte Celesio 37.462 Mitarbeiter (nach Köpfen) gegenüber 36.105 im Vorjahr.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung der Celesio erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens. Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt.

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur von Celesio basiert auf einer Unterteilung der Geschäftsbereiche in Großhandel, Apotheken, Services und Sonstige. Der Geschäftsbereich Großhandel enthält die Großhandelsaktivitäten von Celesio mit Drittkunden. Im Geschäftsbereich Apotheken werden alle Aktivitäten dargestellt, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Apotheken von Celesio stehen. Dies umfasst die gesamte Logistikkette vom Warenbezug beim Hersteller bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich Services beinhaltet innerhalb der Geschäftseinheit Movianto die Erbringung herstellernaher Logistikdienstleistungen sowie die strategische Kooperation mit pharmexx. Unter Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht operativer Gesellschaften enthalten. Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt. Das operative Segmentergebnis gemäß IAS 14 entspricht dem EBIT ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus At Equity bewerteten Beteiligungen.

Sonstige Anhangangaben

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge setzen sich zusammen aus Aufwendungen von 171,1 Mio. € (2007: 166,7 Mio. €) und Erträgen von 41,8 Mio. € (2007: 35,3 Mio. €).

Es ergaben sich im Zwischenberichtszeitraum keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Celesio AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Celesio AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 8. Mai 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Pfitzer
Wirtschaftsprüfer

Matischiok
Wirtschaftsprüfer



Celesio Konzern

Finanzkalender

Zwischenbericht 1. Quartal 2008 _____ 13. Mai 2008

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008 _____ 12. August 2008

Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2008 _____ 13. November 2008

Änderungen vorbehalten



Celesio Konzern

Kontakt

Webseiten

Celesio AG und Unternehmen im Celesio-Konzern

www.celesio.com

Celesio-Großhandel

Belgien	www.pharmabelgium.be
Dänemark	www.maxjenne.dk www.tjellesen.dk
Deutschland	www.gehe.de
Frankreich	www.ocp.fr
Großbritannien	www.aah.com
Norwegen	www.nmd.no
Österreich	www.herba-chemosan.at
Slowenien	www.kemofarmacija.si
Tschechische Republik	www.gehe.cz

Der Celesio-Großhandel bietet für Apotheken Zugangsgeschützte Business-to-Business-Lösungen an

Deutschland	www.gehe-point.de
Großbritannien	www.aah-point.com
Italien	www.afmpoint.it
Österreich	www.herba-point.at

Celesio-Apotheken

Belgien	www.lloydspharma.be
Großbritannien	www.lloydspharmacy.co.uk www.johnbellcroyden.co.uk
Irland	www.unicarepharmacy.ie
Italien	www.admentaitalia.it
Niederlande	www.lloydsapotheken.nl www.docmorris.nl
Norwegen	www.vitusapotek.no
Tschechische Republik	www.lloyds.cz

Celesio-Services

Movianto	www.movianto.com
pharmexx	www.pharmexx.com

Adressen und Ansprechpartner

Aktionärsinformationen

Torben Bonnke
Corporate Investor Relations
Telefon +49(0)711.50 01-7 35
Telefax +49(0)711.50 01-7 36
investor@celesio.com

Unternehmenskommunikation und Publikationsanforderungen

Rainer Berghausen
Corporate Communications
and Media Relations
Telefon +49(0)711.50 01-5 49
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
media@celesio.com

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
service@celesio.com
www.celesio.com

celesio
the healthcare group